



Pressemitteilung Magazin „Ausgewählte Konzerte 2019“

Im Herbst vergangenen Jahres wurde der Verein „Nahe.Kultur.Landschaft e.V.“ gegründet, um die kulturellen Angebote in unserer Region besser zu vernetzen und zu vermarkten und zudem mit Hilfe von Sponsoren weitere hochkarätige Angebote zu schaffen. Der Vorstand setzt sich aus Personen der bereits bestehenden Kulturinitiativen zusammen, die durch die Arbeit des Vereins unterstützt, aber nicht vereinnahmt oder ersetzt werden sollen.

Als erstes Projekt hatte man sich die gemeinsame Präsentation der bedeutendsten musikalischen Veranstaltungen im Naheraum vorgenommen, die nun als hochwertiges Magazin vorliegt und von den Initiatoren in der Klosterkirche Sponheim, einer der Konzertstätten, vorgestellt wurde.

Die Vereinsvorsitzende, Landrätin Bettina Dickes, zeigte sich glücklich darüber, dass es zum ersten Mal gelungen ist, die bereits für 2019 geplanten Konzerte der bewährten Veranstalter zusammen zu führen und mit neuen Spielstätten zu ergänzen. Dies wurde durch eine großzügige Spende der Sparkasse Rhein-Nahe ermöglicht, mit der nicht nur das Magazin selbst finanziert wurde, sondern auch die Unterstützung von Veranstaltern zusätzlicher Konzerte an besonderen Orten möglich ist. So war die Verpflichtung weltbekannter Künstler möglich, die an den zusätzlichen Spielorten Klosterkirche Sponheim, Orgelartmuseum Windesheim, Klosterkirche Pfaffen-Schwabenheim und Steinskulpturen-museum Bad Münster auftreten und diese wunderbaren Plätze mit zusätzlichem Musikleben füllen. Die dortigen Vereine werden somit vom finanziellen Risiko entbunden, die neue Konzertformate erst einmal mit sich bringen können. In der Vorarbeit sei deutlich geworden, welche hochwertigen Veranstaltungen aber auch bereits vorhanden sind, die sogar innerhalb der Region nicht jedem bekannt seien. Die etablierten Konzertveranstalter in Bad Kreuznach, Bad Sobernheim, Bingen, Idar-Oberstein und Meisenheim können für sich nun bestens ohne gegenseitige Konkurrenzgedanken werben und natürlich auch weiterhin ihre eigenen Marketingprodukte einsetzen.

Der zweite Vorsitzende, Dr. Rainer Lauf, stellte ebenfalls heraus, dass mit dieser neuen Plattform Musikliebhabern aus unserer eigenen großen Region diese bereits vorhandene Vielfalt deutlich gemacht wird, aber mit dieser Ballung der Konzerthöhepunkte in einem Heft natürlich auch Gäste aus nahe gelegenen Zentren angezogen werden können. Ein zentrales Anliegen des Konzertheftes ist die Darstellung des Nahelandes als „Genussregion in jeder Beziehung“. Neben der Musik wird auf den Mittelseiten in Kooperation mit Weinland Nahe, Soonahe und der Naheland Touristik auf die schönen kulinarischen Seiten unserer Region hingewiesen, die beispielsweise als Konzertarrangements Interessierten vermittelt werden können. Auch das im Sommer geplante junge, hippe Nahewein-Festival durfte deshalb bei den Terminen nicht fehlen. Genau diese Kombination von Kultur und Kulinarik schätzten die Besucher, dies werde so auch in anderen bedeutenden Konzertregionen erfolgreich praktiziert.

Für die Redaktion des Magazins war in erster Linie die Schriftführerin des Vereins, Birgit Auweiler, verantwortlich, die das Ergebnis dieser intensiven Arbeit gemeinsam mit der Agentur B&D-Design und den einzelnen Veranstaltern zu einem optischen Feuerwerk werden ließ. Großformatige Bilder von Landschaft und prägnanten Sehenswürdigkeiten der einzelnen Spielorte rahmen Musik-Appetit machende Darstellungen der Künstler und Formationen ein. Birgit Auweiler war auch zuständig für die musikalische Fachberatung und das Engagieren der Künstler für die zusätzlichen Konzerte an besonderen Orten. Man habe sich in diesem ersten Schritt auf ausgewählte Musikhöhepunkte

beschränkt, bei denen die Riege von Weltstars verdeutlicht, was bei uns geboten wird. Aber auch die Auftritte von vier der bedeutendsten Chorformationen aus der Region selbst mit großen, bekannten Werken, fanden Eingang in das Magazin.

In den nächsten Tagen ist darüber hinaus auch die Internetseite www.nahekulturlandschaft.de freigeschaltet. Diese wurde aus Mitteln der Bürkle-Stiftung zusammen mit der Agentur NRML realisiert. Auf dieser Seite sind auch weitere Veranstaltungen platziert, die über die „Ausgewählten Höhepunkte“ hinaus stattfinden.

So freuen sich die Initiatoren des neuen Vereins und seiner ersten Projekte nicht nur auf die kommende Saison, sondern sind auch ein wenig stolz auf das Ergebnis der bisherigen Arbeit. „Die entstandene Kommunikation, der Zusammenschluss und die künftige Kooperation der regionalen Kulturakteure ist bereits jetzt ein großartiger Erfolg und Voraussetzung für eine erfolgreiche Vermarktung der Region in jeder Beziehung“, so die Vorstandsvertreter der Nahe.Kultur.Landschaft bei der Vorstellung in Sponheim!

Weitere Veranstalter und weitere Spielstätten, die sich auf einem entsprechenden Niveau befinden, können natürlich in Zukunft Berücksichtigung finden. Und auch zu anderen Veranstaltern sind Verlinkungen möglich. Das Magazin und die damit verbundene Offensive ist das Fenster, das dem breiten Publikum von innen und außen den Blick in die Tiefe unserer musikalischen und kulturellen Schätze öffnen soll.

Der rheinland-pfälzische Kulturminister Professor Konrad Wolf fasst es in seinem Begleitwort so zusammen: „Ich begrüße es sehr, dass man sich unter einem gemeinsamen Dach kulturell stärker vernetzen wird. Dadurch wird das Gute, das man hat, besser sichtbar. Ich hoffe, dass sich noch Einiges unter diesem neuen Dach tun wird, was die ganze Region voranbringen wird!“ Der Unterstützung des Kultursommers Rheinland-Pfalz kann sich die Region jedenfalls sicher sein.